



Diethelm Krause

Alter 80

Beruf:

Maschinenschlosser

Tätigkeit:

Rentner

Als 2015 immer mehr Asylbewerber*innen nach Sprockhövel kamen und in der kleinen Turnhalle untergebracht waren, sind wir, meine Frau und ich, hingegangen und haben uns mit ihnen per Handy unterhalten und Kaffee getrunken. Da sind die ersten Freundschaften entstanden.

Am Anfang habe ich so vor allem Patenschaften übernommen, jetzt konzentriere ich mich aber mehr auf Hilfen bei Wohnungseinrichtungen und Transporten sowie Hilfe im Repair Café.

Mein Verhältnis zu Neuzugewanderten ist ganz gut. Ich wünsche mir aber, dass mehr getan wird, damit sie unsere Sprache lernen, denn daran hängt sehr viel.

In meinem Leben hat sich Vieles zum Guten gewendet. Ich habe viele neue Freunde gefunden. Dadurch dass ich jetzt viel in Sprockhövel – nicht nur im Ortsteil Haßlinghausen – unterwegs bin, habe ich Sprockhövel besser kennengelernt. Insgesamt ist das Verhältnis zu den Geflüchteten aus meiner Sicht weiterhin recht gut.